

Christusgedichte

von Maria Daleija

Christus Gedichte

(man kann ihn laut Rudolf Steiner Christus nennen, muss es aber nicht!)

Golden und licht
kommst Du
reichst mir die Hand,
Trost und unendliche Liebe
strömt aus deinem Wesen,
gibst mir Stärke
und Boden
Sein und Wesen
Liebe so unendlich groß
wie Du,
Du Anfang und Enden der Welten
Deine Größe weitet mich
nimm mein kleines Sein
in Dich auf
und mach mich rein
rein und würdig
Deiner ewigen Gestalt.

Fühl mein Herz
in tiefer Ruh
pocht und schlägt
und fliegt Dir zu.
Wie ein Vogel
aus dem Nest
fliegt es um sein Leben
Dir zu folgen durch Äonen
Dir nur immer nah zu sein
sei für mich geboren
und zum Trost der Welt
sei für sie gestorben
auferstanden und
zum Vater fahrend
hast Du alles nun erfüllt,
was ein Wesen mag erreichen
dem Unendlichkeit im Wesen
und die Ewigkeit im Sein.

Sei mein Herz wie eine Schale
Dich zu fassen, Dich zu fühlen
alle Welt sei mir nun fremd
Dir zu folgen in die Fernen
reich mir auf ewig Deine Hand
Liebstes Wesen aller Engel
Deiner Liebe wert zu sein
sei mein Bangen, sei mein Sehnen
auf des Lebens langer Bahn.

Dich zu fassen
Dich zu spüren
Dich zu sehen
Dich zu hören
Dich zu lieben
ist mir mehr als alle Ewigkeit
All mein Sein
sei Dir gegeben
all mein Wesen
immer Dein
all mein Fühlen
all mein Wollen
all mein Denken
Dir zu Ehren
alle Leiber
die ich trage
sein´ nicht Last Dir
sondern Erde
Dich zu tragen
zu dem höchsten
Wesen aller Wesen.

Wie nenn ich Dich?
Unnennbarer ohne Namen
wie fühl' ich Deine Ewigkeit
So grenzenlos auch Deine Liebe
so grenzenlos Dein Anbeginn
Mein Sein ist ganz aus Dir geboren
und will zurück in Deine Ewigkeit
Unendlichkeit ist auserkoren
in Deinem Schoß zuhaus zu sein.

Wenn auch meine Hände Dich nicht fühlen
wenn auch meine Augen Dich nicht sehen
wenn auch meine Ohren taub geboren
fühle dennoch meine Liebe
meinen ungebrochenen Mut
Dir zu folgen durch die Wogen
dieser ungereimten Zeit.
Meine Wonne Deiner doch gewiß zu sein
Deine Liebe, wie die Sonne
schenkt uns unser Sein.

Wie wenig wir wissen
vom Wandel des Sein
wie wenig wir wollen
vom falschen Schein
wie wenig wir fühlen
vom Leben der Wesen
wie wenig wir schenken
von unserem Sein
wie wenig wir trinken
vom Wasser des Lebens
wie wenig wir dürsten
nach ewigem Sein.

In tönender Schöne erfüll meine Seel
in klingender Helle erstrahl meine Welt
in singendem Jubel erkling alles Sein
in malendem Wandel bin ich ewig Dein
zu wollen und Denken fällt mir nicht mehr ein
kann ich immer fühlen Dein ewiges Sein.

Mein Ich ist eine Schale
so rein wie aus Kristall
es sei gereicht Dir Christus
als eine zarte Gabe
für Deine schöne Seel
die Reinheit und die Größe
des viel geliebten Sohns
ist eine milde Gabe
für meinen wachen Geist
und wäre nichts hernieden
als diese Ewigkeit so wär ich dennoch glücklich
und sänge alle Zeit
wie licht und rein sein Wesen
wie unermesslich weit
wie liebend und vergebend
sein hoher hoher Geist.

Was wär ich ohne Dich gewesen
in dieser banger Zeit
wie wollte meine Seele genesen
und singen von Unendlichkeit
wenn Deine Liebe mich erfüllt
so bin ich immer Dein
wenn Deine milde Hand mich kühlt
so wird ich wieder rein.

Öffne meine Augen mir
Deine Schönheit auch zu sehn
öffne meine Ohren mir
Deine Lieder auch zu hören
öffne alle Sinne mir
Deine Liebe auch zu spüren
öffne meinen Geist mir nun
Dich zu fassen Dich zu fühlen.

Im Irdenen zu leben
ist mir nun gegeben
im himmlischen Lichte
erscheine bald ER
zu heilen die wunden
all derer die leiden
zu helfen den Seelen
auf ihrer Reise
ins Land der Schönheit
mit Güte und Liebe
zu folgen IHM nach.

Vater meiner weiten Seele
kühle meine innre Glut
lass mich fühlen
Deine Güte
mir zu helfen
in der Not
Deine Liebe
zu dem Sohne
gieß in meinen Geist hinein
IHM zu folgen
zu dem Throne
soll nun meine Reise sein.

Maria
sei meine Mutter nun
hülle mich mit Deinem Mantel ein
schütze meine wunde Seel
von dem Ungemach der Welt
laß mich Deinen Weg beschreiten
führe mich zu IHM nun hin
dass sein mildes Winken
mir nun Lust sei und Gewinn.

Johannes
Dein Flammenwort
brenne in unseren Herzen
dass Licht unsren Seelen werde
Das Licht der Welt in unsren herzen
leuchte
wärme
flamme.

Du Urgrund allen Seins
umhülle meine Flut
der ungetrübten Liebe
zu jeglicher Kreatur
hilf mir rein sie zu geben
den Wesen um mich her
verringere meine Not
auf dass ich nicht sterbe
mein Herz seinen Dienst nicht versage
mein Weg liegt noch vor mir
den will ich mit IHM gehen
um einst Deine Herrlichkeit zu sehn.

Wo bist Du hin
mein ewig Du
wo kann ich Dich nur finden?
Die Welt ist weit und leer
wenn Du nicht bei mir bist.
Ich werde ganz Dein eigen sein
wenn Deine Liebe mich umhüllt.
Ich mache meine Augen zu
dann fühl ich Dich in mir
und alle Welt ergießt sich nun
als klingende Musik.

Im Wandel der Welten
da fühlen wir uns
im Wandel der Zeiten
da wollen wir nun
im Wandel des Seins
wir denken die Welt
zu ehren den Einen
zu lieben ihn nun
da sind wir geboren
aus göttlichen Sein.

Was fürchten wir
den Gang zu Dir
da Du uns doch so liebst
wir blicken hin
auf Deine Zeit
und sehen so die Ewigkeit.

Liebstes Wesen
aller Wesen
sei auf ewig mein
ich bin so bang
und bin allein
und kann durch Dich genesen
Du reichst mir Deine Hand nun hin
zu gehen zu dem Thron mit Dir
da bin ich wieder fröhlich nun
und kann nicht länger leiden.

Der Weinstock voller Reben
er reift und wächst
und fällt uns zu
als milde *Gabe* seiner *Seel*
wir trinken Wein
um unsren *Geist*
IHM darzureichen.

Die Jahre des Leidens
die Stunden voll Sorgen
die sollen nun vorüber sein
da Du bist hier
die Hand reichst mir
für alle ewgen Zeiten
Du hoher Geist
ich danke Dir
die Liebe und die Ewigkeit.

Es fällt im Regen
durch tausend Tropfen
des Himmels Segen
hernieder auf uns
zu tränken die Wiesen und Weisen
zu laben die Wälder und Teiche
so trinken wir
aus reiner Quelle
des Wassers unendliche Fülle
und trinken wir von seiner Hand
des Wassers des Lebens
so wären wir
bald froh wie Er
und müssten nicht mehr leiden.

O hilf mir doch in meiner Not
Du Urgrund meines Seins
ich sehe Dich in aller Welt
um mich herum geschirmt
o wärest Du nicht so groß und weit
ich müsste ganz verzagen
doch Du nimmst mich
in Deine Hut
und ich will darin ruhn.

Es blühen die Rosen
im Herzen
des einen Wesens um mich
sie wachsen und duften so milde
in meiner Seel
und wär er nicht hernieden
die Welt wär
so kalt und leer.

(Christian Rosenkreuz)

Am Kreuze
die Rosen
im Herzen
die Dornen
im Denken
ein Dolch
im Fühlen
gesunden
im Wollen
erkräften
wir nun.

Mein Sein ist ganz aus Dir geboren
und ist auf ewig Dein
und wärst Du nicht mein Anbeginn
so wär ich nicht hernieden
und hätte keine Seel
mein Geist erfüllt von Dir
ist eine Sonne,
Dein hoher Leib senkt sich herab
und nimmt mich auf.

Es wehet der Geist
es strahlet die Seele
der Leib ist sein Tod
wir bitten den Einen
den Geist uns zu schenken
die Seele zu heilen
den Leib zu verwandeln
im Lichte der Sonne
des ewigen Lebens.

Es klingen Lieder leise um mich her
um meine Seel zu heilen
von großer Pein und arger Not
werd ich genesen
und wär ER nicht
ich wüßte nicht
was Himmel sei
auf Erden.

In banger Stunden bin ich allein
und weiß nicht was noch werden mag
da ward mein Herz nun aufgetan
und ER konnt wohnen drin
nun bin ich länger nicht allein
und muss nicht mehr verzagen.

Weltinnenraum gebildet durch IHN

- die Ich-Bin-Worte -

Ich bin das Licht der Welt
und leuchte in der Seele Innenraum
Den Raum mit Licht durchflutend
die Zeit durch Licht gebildet
bin Ich das Ich der Menschen.

Ich bin die Türe der Schafe
und Deine Türe auch
betritt durch mich
Deine eigne Welt
durchschreite ihre weiten
an meiner lieben Hand
fürchte Dich nicht
vor der Ewigkeiten Flur
Du bist von ihr ein Tropfen nur
im weiten, weiten Meer.

Ich bin der gute Hirte
und wache über Dich
die Angst schweigt wie die Not
es geht kein Mensch verloren
der meinen Namen ruft
ich hülle Deine Seele ein
und meine Liebe sei Dir Boden in der irdnen Zeit.

Ich bin die Auferstehung und das Leben
und Du wirst auferstehn durch mich
und das ewige Leben wirst Du erfahren so
an meiner Seite dann wirst Du durch Ewigkeiten schreiten.

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben
und wandelst Du auf meiner bahn
Du wirst die Wahrheit finden
Du wirst verstehen all das Leben
das um und in Dir ist
und wirst lebendig werden
in ungeahnten Weiten.

Ich bin der wahre Weinstock
und die Trauben, die seit ihr
wir wachsen durch Äonen
zusammen wie ein Wesen
uns süß wird alles Sein
gekeltert wie ein guter Wein.

Ich bin das Brot des Lebens
und nähre Euch hier nun
in jedem Korn
ist meine Kraft
die euch voll Macht durchflutet
zu wandeln alle Not
auf Erden in ein bessres Sein.

Ich bin das Wasser des Lebens
und wen es dürstet
der komm zu mir
zu trinken vom ewigen Sein
aus meiner Hand
er muss nicht verzagen
und wird auf ewig mein Eigentum nun sein.

Ich bin der ich bin
und der Vater ist in mir
der Geist er wehet
in mir und auch in Dir
zu Vater gehen wir gemeinsam hin
und neue Zeiten beginnen so in Dir.

Ich bin bei Euch bis zum Ende der Tage
und keiner geht verloren
auf des Lebens langer Reise
die Wege sind verschlungen
und wandelt ihr im Dunkeln
bin ich doch bei Euch
zum Lichte Euch zu leiten
in dieser finstren Zeit.

Die Fülle des Lebens
ergießt sich im Strome
des ewigen Seins
die Liebe der Menschen
verwandelt das Böse
in liebliches Sein
die Grenze der Erde
beginnt nun zu weichen
die Wasser des Lebens
umfluten uns leis
wir wandeln im Lichte
des ewigen Seins.

Im Lichte wir wandeln
die Helle umgibt uns
die Stille erfüllt uns
in liebendes Sein
der Mantel des ewigen Gottes
umhülle unseren Geist

In dunkler Nacht
bin ich erwacht
und kann nicht schlafen mehr
mein Herz es pocht und schlägt mir zu
zu rufen mich zur Wacht
ich gehe hin
und rufe IHN
zu helfen uns in dieser Not
er kommt mit mir
und reicht mir seine Hand
ich danke Dir
Du hoher Geist
für all den Mut
und all die Kraft
die Du uns reichst.

Die Nacht gehört nur Dir und mir
Unfasslicher, wie bist du mir nun nah
wie fühl ich deine sanften Schwingen
und deine lichte Herrlichkeit
in meinem Herzen hold erblühn
vergess ich deine Gegenwart nie mehr
erlebte ich die Welt.

©

Studio für BewegungsChiffren

Diana-Maria Sagvosdkina

Talstr.39/1

75378 Bad Liebenzell Maisenbach

Tel.: 07084-5990299

Mobil: 0175-5017409

bewegungschiffren@gmx.net

info@bewegungschiffren.de

www.bewegungschiffren.de